



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0856/2012**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 02.05.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Gerhard Merz, MdL und Klaus-Dieter Grothe

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	08.05.2012	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	14.05.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2012	Entscheidung

Betreff:

Reichensand/Bahnhofstraße (ehem. Samen-Hahn)

- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2012 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Beschluss vom 24.3.2011, mit der Einleitung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme oder vergleichbarer Maßnahmen für den Bereich ‚Reichensand/Bahnhofstraße (ehem. Samen-Hahn)‘ zu beginnen. Zugleich wird der Magistrat beauftragt, sämtliche rechtlich zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bis zur letzten Instanz zu nutzen, die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlich sind.

Ergänzend wird der Magistrat aufgefordert, die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für einen Erwerb des Gebäudes zu schaffen.“

Begründung:

Seit Jahrzehnten zeigen sich an o. g. stadtbildrelevanter Stelle keine sichtbaren baulichen Fortschritte. Seit ca. 30 Jahren gibt es immer wieder Bemühungen, an dieser Stelle zu einem geordneten Verfahren mit den Eigentümern zu kommen, bis heute ohne Erfolg. Anfang April 2012 wurde durch den Eigentümer ein Antrag auf Abrissgenehmigung des Hauses gestellt mit der Vorlage eines Gutachtens, wonach das Gebäude einsturzgefährdet sei. Dieser Vorgang zeigt, dass mit einer Entscheidung über das

weitere Vorgehen nicht mehr weiter abgewartet werden kann. Spätestens nach Vorliegen eigener bzw. beauftragter Untersuchungen durch den Magistrat bezüglich der Gebäudesubstanz müssen Entscheidungen getroffen werden. Der Magistrat bekommt mit dem vorgelegten Antrag alle Handlungsmöglichkeiten, um die städtebauliche Problematik „Samen-Hahn“ einer Lösung zuzuführen. Sollte der Eigentümer das Gebäude nicht entsprechend den Plänen und Auflagen der Stadt und der Denkmalschutzbehörden sanieren können oder wollen, wird der Magistrat aufgefordert, das Gebäude zu erwerben und an sanierungsbereite Investoren zu veräußern. Auf Grund aktueller Bodenrichtwerte ist mit einem Kaufpreis von 1,65 Mill. € zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerhard Merz, MdL

Klaus-Dieter Grothe